

Der Basiskurs „Seelsorge als Begleitung“ erstreckt sich über den Zeitraum von März bis November 2021.

Ein **Informationsabend** findet am 27. Januar 2021 in der Zeit von 18.30 – 21.30 Uhr im Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZfsB) in Hannover statt. Im Februar 2021 folgen Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die Termine im Jahr 2021

- 19. – 21. März (Michaeliskloster Hildesheim)
- 09. – 11. Juli (ZfsB)
- 19. – 21. November (ZfsB)
- 24. April, 29. Mai, 19. Juni, 11. September und 9. Oktober, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr
- vier Treffen in selbst organisierten Kleingruppen
- drei bis vier Einzelsupervisionen

Die Kosten

- 420,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
- 350,00 € inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung
- Für Teilnehmende, die nicht aus der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers kommen, betragen die Kosten 1275,00 bzw. 1060,00 €.

Bitte melden Sie sich bis zum **12. Dezember 2020** mit dem Anmeldeformular auf www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung oder per Mail an die Anschrift anmeldung.zfs.hannover@evlka.de zum Informationsabend an. Aus dieser Anmeldung ergibt sich **nicht** automatisch die Teilnahme am Basiskurs.

Inhaltliche Fragen zum Kurs beantwortet Kursleiterin Christiane Plöhn, landeskirchliche Beauftragte für die Seelsorgeausbildung ehrenamtlich Tätiger, unter 0511 79 00 31-13 oder Christiane.Ploehn@evlka.de.

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS** 

Zentrum für Seelsorge und Beratung

Blumhardtstraße 2A

30625 Hannover

0511 79 00 31-19

anmeldung.zfs.hannover@evlka.de

www.zentrum-seelsorge.de

Der Kurs „Seelsorge als Begleitung“ wird in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen angeboten.



Foto: Pezibear (Titel) und Norbert Pleitsch auf Pixabay

Seelsorge als Begleitung

Basiskurs
für ehrenamtlich Tätige
in der Seelsorge

März – November 2021

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS** 

Zentrum für Seelsorge und Beratung

Seelsorge als Begleitung – Basiskurs für ehrenamtlich Tätige

Auf Menschen zugehen, Zeit schenken, Gesprächsimpulse geben: Das muss nicht allein Sache von Pastor*innen und Diakon*innen sein. Auch ehrenamtlich tätige Frauen und Männer können mit ihrer Lebens- und Erfahrungskompetenz in verschiedenen Seelsorgefeldern eigene Talente entdecken und ausbilden.

Der Kurs ist gedacht für Menschen, die bereit sind,

- auf andere Menschen zuzugehen,
- anderen Zeit zu schenken,
- zuzuhören und Gesprächsimpulse zu geben,
- vorhandene Talente einzusetzen und neue zu entdecken,
- anderen in der Gruppe zu begegnen und miteinander zu lernen,
- Neues zu entdecken und Altes neu zu sehen,
- sich in einem Praxisfeld der Seelsorge auszuprobieren.

Teilnehmende lernen im Spannungsfeld von

- alt sein – Kraft schöpfen,
- krank sein – gesund werden,
- Trauer – Hoffnung,
- sterben – leben,
- jung sein – Perspektiven entdecken.

Sie sollten

- belastbar und verschwiegen sein,
- in keiner akuten Trauersituation leben,
- sich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinden,
- zwischen 25 und 70 Jahre alt sein.

Dieser Kurs bietet

- eine Einführung in die Themenvielfalt der Seelsorge,
- die Möglichkeit, sich selbst und anderen zu begegnen,
- Orientierungshilfen zu ethischen und rechtlichen Fragestellungen,
- Kompetenzstärkung und -erweiterung für Kommunikations- und Gesprächstechniken,
- die Vermittlung psychologischer Grundkenntnisse.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Basiskurs erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung oder ein Zertifikat und können von einer Einrichtung, einem Kirchenkreis oder einer Kirchengemeinde mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem selbst gewählten Seelsorgefeld beauftragt werden. Die erworbene Qualifikation wird durch spätere Weiterbildungstage gesichert; darüber hinaus sind Supervision oder Fallbesprechungsgruppen verpflichtender Bestandteil der Tätigkeit.

Als mögliche Seelsorgefelder eröffnen sich

- Kirchengemeinde,
- Krankenhaus,
- Alten- und Pflegeheim,
- Jugendhilfeeinrichtungen,
- Notfallseelsorge,
- verschiedene diakonische Einrichtungen.

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



— Zentrum für Seelsorge und Beratung

Der Basiskurs erstreckt sich über neun Monate und umfasst

- drei Wochenenden (Freitagnachmittag – Sonntagmittag),
- fünf Samstage von 9.30 – 18.00 Uhr,
- vier Treffen in selbst organisierten Kleingruppen mit Fallbesprechungen und Literaturarbeit,
- ein begleitetes Praktikum mit Besuchen in einem Krankenhaus oder einem Altenheim nach dem ersten Drittel der Ausbildung,
- drei bis vier Einzelsupervisionen bei der Kursleitung.

Zur Selbstklärung im Vorfeld des Kurses gehören

- ein Informationsabend,
- ein Fragebogen,
- ein persönliches Kennenlerngespräch mit den Kursleitenden nach Verabredung.

Der Informationsabend dient der Entscheidungsfindung über die Kursteilnahme. Interessierte erhalten Informationen zum Basiskurs und haben die Gelegenheit, sich über Erwartungen und Motivation auszutauschen. Die Teilnahme am Informationsabend ist verbindlich für das weitere Verfahren.

Interessierte können sich bei kirchlichen / diakonischen Einrichtungen oder ihrer Kirchengemeinde nach einer ehrenamtlichen Beauftragung und (Teil-)Kostenübernahme für den Basiskurs erkundigen.